11 Ulanenregimenter; das Regiment besteht aus 2 Divisionen mit 6 Feldeskadronen, 1 Pionierzug und 1 Ersatzkadre, wozu im Kriege, an die Stelle des letztgenannten, je 1 Reserve- und Ersatzeskadron und 2 Züge Stabskavallerie kommen. — 3) Feldartillerie, 14 Artilleriebrigaden mit 14 Korpsartillerieregimentern, 42 selbständigen Batteriedivisionen und 1 Gebirgsartilleriedivision in Tirol. Das Korpsartillerieregiment besteht aus 2 Batteriedivisionen und bei 8 Regimentern je 1 reitenden Batteriedivision, ferner bei 12 Regimentern je 1 und im Kriege 2 Gebirgsbatterien. Die Batteriedivision ist zu 3 (die Gebirgsdivision im Kriege zu 6), die reitende Batteriedivision zu 2 Batterien formiert; jede Batterie zählt im Frieden 4, im Kriege 8 (die Gebirgsbatterie 4) Geschütze, nur jede der 16 reitenden Batterien begreift im Frieden wie im Kriege 6 Geschütze. Die Feldartillerie umfaßt ferner 148 Munitionskolonnen und 57 Ersatzdepots. 4) Festungsartillerie, 6 Festungsartillerieregimenter (3 à 3, 3 à 2 Bataillone) und 3 selbständige Festungsartilleriebataillone. Das Bataillon besteht aus 4 Feldkompanien und 1 Ersatzkompanie. — 5) Genietruppe, 2 Genieregimenter, von welchen sich jedes in 5 Feldbataillone (zu 4 Komp.), 2 Reservekompanien und 1 Ersatzbataillon (zu 5 Komp.) gliedert. — 6) 1 Pionierregiment mit 5 Feldbataillonen, jedes zu 4 Feldkompanien, 1 Reserve- und 1 Ersatzkompanie und 1 Zeugsreserve. — 7) 1 Eisenbahn- und Telegraphenregiment im Frieden mit 3 Bataillonen (à 4 Komp.), 1 Eisenbahn- und Telegraphen-Ersatzkadre, im Kriege mit 12 Eisenbahnkompanien, 48 Telegraphenabteilungen und 2 Ersatzbataillonen. — 8) Traintruppe, 3 Trainregimenter mit 15 Traindivisionen, 80 Eskadronen, 20 Gebirgseskadronen ꝛc. — 9) Sanitätstruppe mit 26 Abteilungen.

b) In der Landwehr. 1) In Österreich 22 Landwehrinfanterieregimenter mit 78 Bataillonen (11 Regtr. à 3, 10 Regtr. à 4 und 1 Regt. mit 5 Bataill.), 4 dalmatinische Landwehrbataillone und 10 tirolisch-vorarlbergische Landesschützenbataillone; 3 Landwehr-Dragoner- und 3 -Ulanenregimenter (à 4 Feldeskadronen und 1 Ersatzeskadron), 1 berittene Schützenabteilung in Dalmatien und 2 Eskadronen Landesschützen zu Pferd in Tirol und Vorarlberg. Bei einer Mobilisierung hat jedes Landwehrbataillon 1 Feldbataillon (mit 4 Komp.), 1—2 Reservekompanien, 1 Ersatz-, event. auch 1 Stabskompanie aufzustellen; aus den Reserve- und Ersatzkompanien können Bataillone formiert werden. — 2) In den Ländern der ungarischen Krone, 28 Landwehrinfanterieregimenter mit 94 Feldbataillonen (18 Regtr. à 3, 10 Regtr. à 4 Bataillone) und 28 Ersatzbataillonen, 1 Fiumaner Kompanie, 10 Landwehrhusarenregimenter, ferner Stabstruppen und die bei der Mobilmachung aus 11 im Frieden schon bestehenden Reservekadres aufgestellten Landwehrreserve-Infanterieregimenter und Bataillone. Das Infanteriebataillon begreift 4, das Ersatzbataillon 3—4 Kompanien, das Kavallerieregiment 2 Divisionen mit 6 Eskadronen, 1 Pionierzug und 1 Ersatzeskadron. Im Falle der Mobilmachung werden im Heere aus den Landwehrmannschaften für die Festungsartillerie 18, für die Genietruppe 10, für die Pioniertruppe 5 und für das Eisenbahnregiment 3 Landwehrkompanien gebildet.

c) Im Landsturm. 1) In den im Reichsrate vertretenen Ländern (ohne Tirol und Vorarlberg): 82 Landsturm-Auszugsbataillone (à 4 Feldkomp. und 1 Ersatzkomp.), 82 Landsturm-Territorialbataillone (à 3—6 Komp.); in Tirol und Vorarlberg etwa 40 Landsturm-Territorial- und Auszugsbataillone (à 3—6 Feldkomp. und 1 Ersatzkomp.). In die Auszugsbataillone, welche für den Besatzungs-, Garnison- und Etappendienst bestimmt sind, werden in der Regel die Landsturmpflichtigen des I. Aufgebots, in die Territorialbataillone jene beider Aufgebote eingereiht. — 2) In den ungarischen Ländern, 94 Landsturm-Infanteriebataillone I. Aufgebots (à 4 Komp. und 1 Ersatzkomp.) und 94 dergl. Bataillone II. Aufgebots (à 4 Komp.), 40 Landsturm-Husareneskadronen und 20 dergl. Ersatzhalbeskadronen.